

Aufbruch am Öresund

Ausstellung in Kopenhagen

Es herrscht Aufbruchstimmung im Süden Skandinaviens. Nur noch gut 100 Meter fehlen bis zur Vollendung des historischen Brückenschlages über den Öresund. Im kommenden Sommer soll die Brücke, die Kopenhagen mit Malmö verbindet, dem Verkehr übergeben werden. Gleichzeitig werden weitere Infrastrukturbauten vorangetrieben: etwa eine neue Metro für Kopenhagen und die neuen Terminals des Flughafens Kastrup. Denn rund um den Öresund wächst eine Region von mehr als 3 Millionen Einwohnern zusammen. Hier entstehen gegenwärtig mehr als 20 000 Wohnungen und Raum für über 80 000 Arbeitsplätze, aber auch mehrere Kulturbauten. Im Herbst sollen in Kopenhagen die von Schmidt, Hammer & Lassen erweiterte Königliche Bibliothek und in Malmö die Erweiterung der städtischen Bibliothek von Henning Larsen eröffnet werden. Zwölf Universitäten und Hochschulen haben sich unter der Bezeichnung Öresunduniversität zu einer Hochburg des Denkens und Forschens zusammengeschlossen. Allenthalben entstehen deshalb neue Universitätsgebäude – beispielsweise die vieldiskutierten der Basler Architekten Diener & Diener. Die enorme Bautätigkeit auf der dänischen Seite wird zurzeit in einer Ausstellung im *Architekturmuseum Gammel Dok* in Kopenhagen unter dem Titel «Kopenhagen – Konzepte der Kontinuität» anhand von Modellen, Plänen und Videos von über 50 Bauten und Projekten dokumentiert. Dabei ist die Schnellbahn über den Öresund, die 2011 den Betrieb aufnehmen soll, zwar ein eindruckliches Werk, aber bei weitem nicht das einzige.

Christoph Affentranger

Bis 29. August. Katalog Copenhagen Spaces, Arkitektens Forlag. dKr. 245.–.